

Giganten → wieder einmal zeigt sich, dass eine Beurteilung von „Kunstwerken“ nur in der unmittelbaren Anschauung der Originalen überhaupt möglich ist.

Die in einer Reproduktion symbolüberfrachtete COATLICQUE, ebenfalls das im Templo Mayor gefundene SONNENRAD, beide gewinnen über alle hölzerne Symbolaussage hinaus in ihrer tonnenidischen Dimension eine einzigartige hier schauerlich schöne, dort mythische, zentrifugale Kraft. Die GIGANTEN habe ich in den Abbildungen für Höhlen abgesetzt. //

Das letzte Bild von Mexiko: über einer feinen Dunstschicht ^{unverwund-}licher Frische ragt klar und schneeigewandert der Popocatepetel in das Beau des Himmels, flau, köstlich von seinem etwas kleineren Zwilling Tilamacos, dessen Kegel braun und schneelos über die Dunstebene ragt, die von der aufgehenden Sonne rosafarben angehaucht ist. So verlasse ich das Land, blude auf die entschwindenden Zwillingskegel und durch die durchlässige, unter mir sich ausdehnende Dunstschicht, auf ein karges, geschichtsschwangeres Land.

Mexiko → NYC
73. Febr. 2008

